

Steixner macht bei S-Bahn Dampf

Das Land Tirol ist einem großen Wunsch ein Stück näher gerückt. Mit den ÖBB wird wieder über weitere Haltestellen bei der Inntal-S-Bahn verhandelt. Das beiderseitige Ziel ist ein konkreter Zeitplan bis Jahresende.

Von Christoph Mair

Innsbruck – Den Baustellenbesuch von ÖBB-Vorstandschef Christian Kern am 9. August auf der Brennerstrecke nützte LHStv. Anton Steixner

„ Noch heuer will Kern sagen, welche Haltestellen wann gebaut werden.“

Toni Steixner (LHStv.)

(VP) auch, um den Bahn-Boss für weitere, künftige Baustellen in Tirol zu gewinnen.

Ganz oben auf Steixners Wunschliste als politisch Verantwortlicher für den öffentlichen Nahverkehr stehen dabei fünf zusätzliche Haltestellen

für die S-Bahn im Inntal. Darüber wurde auch in der Vergangenheit schon diskutiert. Zusätzliche Stationen, etwa im Gewerbegebiet von Thaur, bei der Messe Innsbruck oder beim Wifi, würden die Passagierströme entflechten und den Hauptbahnhof als Knotenpunkt entlasten, ist Steixner überzeugt. „Kern hat eingesehen, dass wir bei Investitionen in die S-Bahn nicht stehenbleiben dürfen, auch weil Tirol ein verlässlicher Partner ist und wir uns um Lösungen bemühen.“

Als ersten Schritt will Steixner rasch eine Untersuchung in Auftrag geben, welche Auswirkungen mehr Haltestellen auf die Fahrgastzahlen hätten. Das soll mit einer Mischung aus Fahr-



Die S-Bahn in der Inntalfurche ist eine Erfolgsgeschichte. Deshalb soll sie weiter ausgebaut werden. Foto: Böhmi

gastbefragungen und einer Analyse der Firmenstrukturen in den jeweiligen Bereichen passieren. „Noch heuer will mir Kern dann definitiv

sagen, welche Haltestellen wann gebaut werden“, betont Steixner.

Er persönlich erachtet die Stationen Messe und Wifi als

die wichtigsten, die vorgezogen werden könnten. Könnten, denn noch fehlt eine Finanzierung für das Projekt: Einer ersten Schätzung zufolge

würden fünf Haltestellen, die im Verhältnis 80:20 von Bahn und Land Tirol finanziert werden müssten, ca. 20 Millionen Euro kosten. Geld, das derzeit im Investitionsplan der ÖBB für Tirol nicht eingeplant ist.

Deshalb ist man bei der Bahn auch nicht ganz so euphorisch wie Tirols Nahverkehrslandesrat. Allerdings bestätigt auch Pressesprecher Christoph Posch die konkrete Absicht, sich noch heuer mit dem Verkehrsverbund Tirol (VVT) auf eine Planungsvereinbarung zu einigen. Soll heißen, auf eine Aufteilung der Kosten für die Planung der Haltestellen: „Die S-Bahn in Tirol ist ein Erfolgsmodell, das wir weiter gemeinsam ausbauen wollen.“

Bande fälschte Gutachten für Schrottautos

Innsbruck – Ein markantes Ansteigen von gefälschten §-57a-Kfz-Gutachten (Autopi-ckerl) in den Bezirken Innsbruck und Innsbruck-Land machte im Vorjahr Beamte stutzig. Sie gründeten eine Arbeitsgruppe aus Fachleuten, die Gutachten genau unter die Lupe nahmen. Nach Einvernahme von 40 Personen und zwei Hausdurchsuchungen konnten nun mehrere Beschuldigte bei der Staatsanwaltschaft Innsbruck angezeigt werden. Der Haupttäter ist bereits mehrere Wochen in Untersuchungshaft. Die Betrüger hatten Schrottfahrzeuge billig gekauft und sie nach einer optischen Verjüngungskur mit Spannen von bis zu 300 Prozent weiterverkauft. Die Fahrzeuge waren zum Teil lebensgefährlich: Bremsen funktionierten nicht oder die Motorsteuerung war defekt. Sogar ein Fahrzeug mit Achsbruch, der nur notdürftig repariert war, erhielt ein gefälschtes Gutachten. (TT)

Rätselhafter Fund von Knochen und Kleidern

Ginzling – Bei ihrer Suche nach Mineralien stießen Einheimische auf einen makabren Fund. Sie entdeckten beim Schlegeisgletscher die Überreste eines Leichnams. Sie meldeten der Polizeiinspektion Mayrhofen ihren Fund. Nach ersten Recherchen könnte es sich um einen seit Jahrzehnten vermissten Wanderer handeln. (TT)

Gewitter wüteten

Innsbruck, Absam, Strass – Wieder Groß-einsatz für Feuerwehren: Schwere Unwetter gingen über ganz Tirol nieder und hinterließen heftige Spuren. In Absam, Thaur und Jochberg gab es Erdbeben, zahlreiche Bäume verlegten Straßen. In Strass i. Z. wurde ein Haus abgedeckt. (TT)

Polizei klärte Serie von Einbrüchen auf

Innsbruck, Wels – Unbekannte Täter hatten 2011 in drei Firmen und einer Kindertagesstätte in Innsbruck eingebrochen. Sie waren mit großer Gewalt vorgegangen – der Schaden überstieg die Höhe der Beute um ein Vielfaches. Einer der Einbrecher hinterließ eine DNA-Spur, die jetzt einem Verdächtigen zugeordnet werden konnte. Zwei weitere Täter wurden ausgeforscht. Dem Trio wurden 20 weitere Einbrüche nachgewiesen. (TT)

ALLES DA DA DA

IN

INTERSPAR

-25%

auf ALLE Kaffeesorten* inkl. Pads & Kapseln

Gültig von Fr, 24.8. bis Sa, 25.8.

*Exklusive Tchibo-, Eduscho-, S-Budget-Artikel und trinkfertige Kaffees. Prozentaktion gilt auch auf Aktionspreise.

44% billiger!

statt 1,79

0⁹⁹

JUBEL PREIS

Sapore Mio Cotto Praga Premium Schinken

saftig-mild, mit Buchholz geräuchert, ca. 10% Fett, in Bedienung per 100 g

8 Rollen

3⁸⁹

JUBEL PREIS

Regina Küchenrolle

8 Rollen

+ 2er-Packung Tintenlöcher GRATIS!

statt 15,98

13⁹⁹

Sie sparen 1,99!

Pelikan Füllfeder Griffix

Genau das Richtige, um schönes Schreiben zu erlernen: Der Griff der kindlichen Hand wird durch ergonomisch geformte Griffmulden und Touch Zone unterstützt. Für Links- und Rechtshänder geeignet, mit großem Tintensichtfenster. Füllfeder-Set mit Patronen, auch in Pink/Orange erhältlich. Die 2er-Packung Tintenlöcher (F, B oder M) gibt es gratis dazu.

Angebote gültig bis Mittwoch, 29.8.2012, solange der Vorrat reicht, Stappreise sind bisherige INTERSPAR Verkaufspreise, Abgabe in Haushaltsmengen, Satz- und Druckfehler vorbehalten INTERSPAR GesmbH, Europastraße 3, 5015 Salzburg, Kundenhotline: 0810/111555 www.interspar.at